

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen	XI
Einleitung	I
1. Kapitel: Entwicklungsjahre und publizistische Anfänge Theodor Wolffs	16
Literatur und Kunst – Korrespondent in Paris – Dreyfus-Affäre – Der politische Journalist – Chefredakteur des BT	
2. Kapitel: Der Kritiker des Kaiserreichs 1906–1918	24
I. Die außenpolitische Isolierung Deutschlands vor dem Weltkrieg	24
Porträt Wilhelms II. – Deutsch-französische Beziehungen – Ausgleich mit England – Flottenpolitik – Allgemeine Kritik der Vorkriegspolitik	
II. Der Weltkrieg als europäische Katastrophe	37
Versagen der Diplomatie – Letzte Vermittlungsversuche – Kriegsaus- bruch – Die Kriegszieldiskussion – Gegen Annexionen im Westen – Grenzrevision im Osten – Eroberungs- oder Verständigungsfrieden	
III. Parlamentarisierung und sozialer Ausgleich	52
Reformbestrebungen vor 1914 – Das Jahr 1917 – Staat und Gesellschaft im Denken Theodor Wolffs – Grundzüge seines Parlamentarismuskon- zepts – Motive der Reformforderungen – Parlamentarische Regierung und Friedensschluß – Verfassungsreform bei Max Weber und Theodor Wolff	
3. Kapitel: Das „Berliner Tageblatt“ im Kampf um die parlamentarische Demokratie und eine europäische Friedensordnung	73
I. Niederlage und Revolution	73
Hoffnung auf den Wilson-Frieden – Evolution statt Revolution – Ruf nach der Konstituante – Volksstaat, nicht umgekehrter Klassenstaat	

II.	Theodor Wolff und die Gründung der Deutschen Demokratischen Partei Das Gründungsmanifest – Liberale Neuorientierung in der Konzeption Wolffs – Kompromißcharakter des Manifests – Verhältnis zur Sozialdemokratie – Hugo Preuß' Artikel vom 14. November – Einigungsversuche des Liberalismus – Scheitern der Fusionspläne – Wolff und Stresemann als Antipoden	79
III.	Der Weg in die Nationalversammlung Besetzung der Zeitungsverlage – Aufmarsch der Parteien – Wahlkampf und Wahlergebnis	96
IV.	Die Verfassung im Urteil des „Berliner Tageblatt“ Politische Situation – Vorweggenommene Grundsatzentscheidungen – Der Reichsaufbau als Verfassungsproblem – Sozialisierung – Volkswahl des Reichspräsidenten	102
V.	Der Versailler Vertrag Ausgangslage – Scheitern des Wilson-Friedens – Unterzeichnung oder Ablehnung – Kampf gegen Erzberger – Finale	112
4. Kapitel:	Gefährdung und Konsolidierung der Republik 1919–1923	124
I.	Die liberale Demokratie im Brennpunkt der restaurativ-nationalen und völkisch-nationalistischen Kritik Revision der Revolution – DDP auf Rechtskurs – Die anonyme Revolution – Nationalismus und Demokratie – Nationalistische Angriffe – Antisemitismus und BT – Struktur und Funktion des Antisemitismus	124
II.	Der innenpolitische Kampf um die Republik und die gescheiterte Integration von Verwaltung und Heer Kapp-Putsch – Reichstagswahl 1920 – Rolle der Justiz – Armee und Demokratie – Abrüstung und Völkerbund – Kontroverse Wolff-Hüller – Parteipolitische Unabhängigkeit des BT	142
III.	Außenpolitische Belastungen der Republik in der Auseinandersetzung mit dem französischen Nationalismus Friedliche Vertragsrevision – Londoner Ultimatum – Reparationen als politisches Problem – Psychologische Problematik der „Erfüllungspolitik“ – Ruhrbesetzung und passiver Widerstand – Porträt Poincarés – Französischer Militarismus – Währungsstabilisierung und Dawes-Plan – Rückblick 1920–1924	157

5. Kapitel: Die Auseinandersetzung um die Verständigungspolitik	
Stresemanns	177
I. Das Stresemann-Bild des „Berliner Tageblatt“	177
Porträt Stresemanns – Stresemann und die DVP	
II. Locarno, ein Wendepunkt der europäischen Politik?	182
Grundzüge des Vertrags – Politische Probleme – Parteien und Partei-	
presse – Stellungnahme des BT – Grenzgarantien im Osten – Art. 16 der	
Völkerbundssatzung	
III. Das Problem der Ost- oder Westorientierung	195
Das deutsch-russische Verhältnis – Rapallo – Scheffers ostpolitisches Kon-	
zept – Stresemanns Vermächtnis	
6. Kapitel: Der Weg in die Diktatur	208
I. Die Krise der liberalen Demokratie seit 1930	208
Staat und Demokratie in Deutschland – Parteien und Demokratisierung –	
DNVP – DVP – DDP – Soziale Wirtschaftskonzeption – Republikanische	
Partei – Staatspartei – Zentrum – SPD – Regierungskrise 1930	
II. Brünnings autoritäres Experiment	236
Erstes Kabinett Brüning – Wirtschaftssanierung und Finanzreform –	
Politik der Notverordnungen – Reichstagsauflösung – Septemberwahlen –	
Brünnings Kurs – Porträt Brünnings – Außenpolitik und Zollunionsplan –	
Zweites Kabinett Brüning – Reichspräsidentenwahl	
III. Der Nationalsozialismus auf dem Wege zur Macht	257
Novemberputsch 1923 – BT und Nationalsozialismus – Unzureichende	
Ideologie- und Strukturanalyse – Antisemitismus – Außenpolitik –	
Wirtschaftsprogramm – Faschismus als Krisensymptom – Situation der	
demokratischen Presse – Interne Konflikte im BT – Das Ende der Repu-	
blik – Papen, Schleicher, Hitler	
7. Kapitel: Epilog	280
Emigration und Verfolgung – Gleichschaltung – Tradition des BT	
Literaturverzeichnis	288
Personenregister	304